

Herr
Präsident Univ.-Prof. Dr. Thomas Szekeres
Österreichische Ärztekammer
Weihburggasse 10-12
1010 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.184.481

Schutzsuchende aus der Ukraine - Tuberkulose, Poliomyelitis und Impfempfehlungen

Sehr geehrter Herr Präsident Univ.-Prof. Dr. Szekeres!

Aufgrund der aktuellen Situation in der Ukraine und den damit einhergehenden vermehrten Fluchtbewegungen auch nach Österreich darf auf die unten angeführten Informationen aufmerksam gemacht werden. Wir bitten Sie um Weitergabe an alle relevanten Stellen in Ihrem Einflussbereich.

Informationen für das Gesundheitspersonal in Zusammenhang mit der Behandlung von (MDR-) Tuberkulose in Österreich

Die Ukraine zählt aufgrund ihrer epidemiologischen Situation in Zusammenhang mit TB (insbesondere MDR/DR-TB) in der WHO European Region zu einem von 18 'high priority countries' und wird auf der WHO 'global TB watchlist' geführt.

Es ist davon auszugehen, dass durch die aktuellen Flüchtlingsbewegungen auch Personen in Österreich ankommen, die im Rahmen von Reihen- oder Umgebungsuntersuchungen identifiziert und in eine (MDR-)Tuberkulose-Behandlung aufgenommen werden müssen bzw. ihre in der Ukraine unterbrochene (MDR-)Tuberkulose-Behandlung nun in Österreich fortsetzen müssen. Dies kann sowohl Erwachsene als auch Kinder betreffen.

Das Vorliegen unentdeckter, latenter Tuberkulose-Infektionen kann eine erhöhte Erkrankungsgefahr für geflüchtete Personen – hier insbesondere im Kindes- und Jugendalter – in den ersten Jahren nach ihrer Flucht darstellen. Dieser Umstand sollte daher jedenfalls im Rahmen von Umgebungs- und auch Reihenuntersuchungen berücksichtigt werden.

In Österreich gibt es drei Kliniken, die besonderes Fachwissen hinsichtlich der Behandlung von MDR-TB anbieten können:

- **Klinik Penzing, Abteilung für Atemwegs- und Lungenkrankheiten, Baumgartner Höhe 1, 1140 Wien**
Kontakt: OA Dr. Michael Knappik, MPH, DTMIH
Email: michael.knappik@gesundheitsverbund.at Tel +43(0)1 91060 41420
- **Klinik Ottakring, Abteilung für Kinder und Jugendheilkunde, Referenzzentrum für Tuberkulose im Kindesalter, Montleartstraße 37, 1160 Wien**
Kontakt: Dr. Florian Götzinger, PID, DTM
Email: florian.goetzinger@gesundheitsverbund.at, Tel: +43(1)491502816
- **Universitätsklinik für Innere Medizin mit Schwerpunkt Pneumologie, Kepler Universitätsklinikum, Med Campus III, Krankenhausstraße 9, 4020 Linz**
Kontakt: OA Dr. Helmut Salzer, MPH, FECMM
Email: helmut.salzer@kepleruniklinikum.at, Tel.: +43(0)5 7680 83 73462.

Darüber hinaus bietet das Kepler Universitätsklinikum ein **kostenfreies telefonisches Beratungsservice für Ärztinnen und Ärzte zum Thema Tuberkulose** an:
Montag bis Freitag von 9:00 bis 14:00 Uhr unter **+43 (0)5 7680 83 – 78520**.

Weiters können Informationen auch bei der Nationalen Referenzzentrale und dem Referenzlabor für Tuberkulose, eingeholt werden:

Nationale Referenzzentrale und Referenzlabor für Tuberkulose
AGES-Institut für medizinische Mikrobiologie und Hygiene Wien,
Währingerstraße 25a, 1090 Wien

Mo-Do: 8:00-16:00, Fr:08:00-13:00, Sa.,So. Feiertag: 09:00-12:00; +43 (0)50555 – 37111
tuberkulose@ages.at

Aus gegebenen Anlass macht das Gesundheitsministerium außerdem darauf aufmerksam, dass **zirkulierende Polio-Impfviren** sowohl in der **Ukraine (cVDPV2)**, als auch in **Israel und den besetzten palästinensischen Gebieten (cVDPV3)** gemeldet wurden.

Darum wird dazu aufgerufen, dem klinischen Bild einer Poliomyelitis bzw. „**akuter, schlaffer Lähmung**“, „**acute flaccid paralysis**“, **AFP**, vermehrte Aufmerksamkeit zu widmen und bei entsprechenden Verdachtsfällen unmittelbar eine klinische Diagnostik einzuleiten und notwendige Maßnahmen zu setzen. In diesem Zusammenhang wird erinnert, etwaig auftretende Fälle von AFP bzw. Verdacht auf Poliomyelitis zu melden (**Meldepflicht laut Epidemiegesetz!**). Anbei finden Sie ein Merkblatt zum Thema Poliomyelitis. Die Wichtigkeit der Polio-Impfung wird betont.

Zudem dürfen wir Ihnen anbei die **aktuellen Impfeempfehlungen für Schutzsuchende aus der Ukraine sowie Personen, welche diese versorgen**, übermitteln und bitten Sie, die notwendigen Impfangebote jedenfalls bereitzustellen. Dabei wird auf die **Polio-Bundaktion** sowie die kostenfreie **Masern-Mumps-Röteln-Impfung** im kostenfreien Impfprogramm des Bundes, der Bundesländer und der Sozialversicherung für alle Personen wohnhaft in Österreich hingewiesen. Zudem weisen wir darauf hin, dass die **COVID-19-Impfung** schutzsuchenden Personen aus der Ukraine an jeder Impfstelle verabreicht werden darf und es ergeht die dringende Bitte, diesem Personenkreis die Impfung auch extensiv anzubieten und im größtmöglichen Ausmaß sicherzustellen.

In Zusammenhang mit mitgebrachten (Haus-)Tieren wird auf das Vorkommen von Tollwut in der Ukraine und in Polen aufmerksam gemacht (Details unter <https://www.who-rabies-bulletin.org/>).

Wien, 14. März 2022

Für den Bundesminister:

i.V. Mag. Manfred Ditto

Beilage/n: Impfeempfehlung_Schutzsuchender_Ukraine_15.03.2022

Impfeempfehlung_Versorgung_Schutzsuchender_Ukraine_15.03.2022

Polio_Merkblatt

